

RAUSCHENBERGER NACHRICHTEN

Nr. 99 / 30. März 2012

Kostenlose Verteilung
an alle erreichbaren
Haushalte in

Albshausen · Bracht · Ernsthausen · Josbach · Rauschenberg · Schwabendorf · Wolfskaute



Im Amt bestätigter SPD-Vorstand wird durch vier neue Gesichter ergänzt

Jahreshauptversammlung: kommende sieben Monate von Bürgermeisterwahl geprägt

Josbach. Ein bewährtes Team wird mit vier neuen Gesichtern ergänzt: So lautet das personelle Ergebnis der Jahreshauptversammlung des Rauschenberger SPD-Ortsvereins, bei der Herbert Busch als Vorsitzender, Gerhard Friedrich als Stellvertreter, Ute Badenhausen-Klös als Schriftführerin sowie Alfred Endrikat, Brigitte Klingelhöfer, Klaus-Dieter Mattheis und Werner Metke als Beisitzer wiedergewählt wurden. Neu im Vorstandsteam sind Maik Moll als Stellvertretender Vorsitzender, Thorsten Thamke als Kassierer Ernst Nau als Beisitzer und Manfred Günther als Pressewart.

Der wiedergewählte SPD-Vorsitzende Busch hatte zuvor auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt: Einerseits die Kommunalwahl im März 2011, bei der die SPD mit sieben von insgesamt 23 Sitzen im Stadtparlament zwar weiter gleichauf mit der CDU liegt, aber 8 Prozent und ein Mandat verloren hat, und dem Parteiaustritt von Bürgermeister Manfred Barth. Andererseits die personelle Zusammenarbeit mit der Freien Bürgerliste (5 Sitze im Stadtparlament), aufgrund der die SPD mit Ute Badenhausen-Klös die Erste Stadträtin stellt und mit Hermann Koch (Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Bauwesen) und Manfred Günther (Gemeinschaftsräume Kernstadt) zwei Ausschuss-Vorsitzende im Stadtparlament.

Und richtig interessant wird es für die Rauschenberger SPD beim Blick nach vorne, wie der Fraktionsvorsitzende Thorsten Thamke erklärte: Da gilt es zum Einen, in der Kernstadt die Kratz'sche Scheune zu Gemeinschaftsräumen umzu-

Bracht aktiv e. V. - SPIELEABEND

Hey! Let's play again!

Der nächste Spiele-Abend findet bereits am **Mittwoch, 4. April 2012**, von 18:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr im kleinen Saal der Mehrzweckhalle statt.

Mitmachen kann jeder ab der 4. Klasse.

Ihr könnt gerne eure (Lieblings-)Spiele mitbringen.

Wir freuen uns auf dich.

bauen sowie Themen wie Stadtmarketing und Erneuerbare Energien anzupacken, andererseits in den kommenden sieben Monaten einen Bürgermeisterwahlkampf zu bestreiten: Den frisch nominierten SPD-Kandidaten Markus Heeb zu unterstützen, damit der 43jährige Verwaltungsfachmann aus Kirchhain am 7. Oktober als Nachfolger von Manfred Barth gewählt wird, der nicht mehr antritt.

Weitere Wahlergebnisse:

Kassenprüfer: Hans Diebel und Klaus-Dieter Mattheis.

Delegierte: Hans Diebel, Manfred Günther, Maik Moll. Ersatzdelegierte: Herbert Busch, Gerhard Friedrich, Brigitte Klingelhöfer, Ute Badenhausen-Klös.

Verantwortliche AG 60plus: Ute Badenhausen-Klös, Brigitte Klingelhöfer, Horst Badouin, Herbert Busch und Alfred Endrikat.

Ehrungen: Nachdem Hans Diebels, der offiziell mit Vornamen Johannes heißt, im vergangenen Jahr von der Stadt Rauschenberg zum Ehrenortsvorsteher ernannt worden ist, wurde der Ernsthäuser nun für seine 40jährige Mitgliedschaft zur SPD geehrt.

Manfred Günther





NEUES AUS DEM RATHAUS

Sprechstunde des Ortsgerichts Rauschenberg

Die nächste Sprechstunde des Ortsgerichts Rauschenberg ist am **Freitag, den 13. April 2012** in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus, Turmeingang, 2. Stock.

Herr Ortsgerichtsvorsteher Mattheis ist während der Sprechstunde telefonisch unter der Tel.-Nr. 06425/9239-28 zu erreichen. Außerhalb dieser Sprechzeiten ist Herr Mattheis täglich ab 18:00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06425/2420 oder 0172/60 22 99 8 zur Terminvereinbarung zu erreichen.

Sprechstunde des Marburger Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.

Wegen der Osterferien findet am Dienstag, den 3. April 2012 **keine Sprechstunde** des Vereins hier in Rauschenberg statt. Gerne können Sie einen Beratungstermin in Marburg unter der Tel.-Nr. 06421 1664650 in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr vereinbaren. Bitte beachten Sie auch die vom Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. angebotene kostenlose Schulungsreihe für ehrenamtliche Betreuer und Interessierte in Stadtallendorf. Näheres in der heutigen Ausgabe der Rauschenberger Nachrichten.

Der Stadtverordnetenvorsteher

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Auf diesem Wege möchte ich mich von Zeit zu Zeit an Sie wenden, um Themen aus unserem Stadtgebiet anzusprechen.

Heute liegt mir ein Thema auf dem Herzen, auf das ich bereits vermehrt hingewiesen wurde. In verschiedenen Bereichen der Stadt und der Stadtteile herrscht die Unsitte die Bürgersteige zu zu parken.

Ich möchte hier nicht mit erhobenem Zeigefinger auf die Straßenverkehrsordnung verweisen, sondern an Ihre Vernunft appellieren. Bitte bedenken Sie, zugeparkte Gehwege stellen ein besonderes Hindernis für Eltern mit Kinderwagen, seh- und gehbehinderte Menschen, Personen die auf Rollstuhl oder Gehhilfen angewiesen sind oder Kinder mit Fahrrad, Dreirad, Tretauto etc. dar. Dieser Personenkreis zählt zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern und wird so gezwungen, das Fahrzeug auf der Fahrbahn zu umkurven. Stellen Sie sich vor, ein kleines Kind muss die Straße benutzen, Sie können es hinter dem Fahrzeug nicht sehen und es fährt Ihnen vor Ihr Auto. Sie haben keine Chance und die Folgen sind verheerend. Alles nur, weil ein Fahrzeug aus Unachtsamkeit oder weil der fließende Verkehr nicht behindert werden soll, auf dem Gehweg parkt. Aber gerade das Parken auf der Fahrbahn trägt zur Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit und somit unserer Sicherheit bei.

Mit etwas mehr Rücksicht und Verständnis für unsere Mitmenschen sollte es uns gelingen, unsere Umwelt ein wenig gefahrloser zu machen. Tragen wir alle dazu bei, ich bin sicher, wir bekommen das hin.

Ihr

Norbert Ruhl

Stadtverordnetenvorsteher

PS.: Nach der StVO ist das Parken auf Gehwegen, auch wenn der Gehweg nur teilweise in Anspruch genommen wird, verboten. Ausgenommen hiervon sind gekennzeichnete Parkflächen.

Übrigens: Parken auf Geh- und Radwegen kostet sie laut Bußgeldkatalog 15,- EUR, mit Behinderung 25,- EUR, länger als eine Stunde 25,- EUR und mit Behinderung 35,- EUR.

Schulungsreihe für ehrenamtliche Betreuer und Interessierte in Stadtallendorf

Der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.) organisiert auch in diesem Jahre wieder eine siebenteilige Schulungsreihe für ehrenamtliche Betreuer, für Bevollmächtigte und an diesem Thema Interessierte. Sie startet am 18. März im Gemeinschaftszentrum in Stadtallendorf und wird im Wochenabstand immer in der Zeit von 19 bis 21 Uhr fortgesetzt. Im Zentrum steht die rechtliche Vertretung für Menschen mit schwerer Krankheit oder Behinderung, die ihre Dinge nicht mehr selbst regeln können. Für sie muss eine andere Person vertretungsweise rechtlich handeln. In vielen Fällen übernehmen Angehörige oder sozial engagierte Bürger diese anspruchsvolle Aufgabe - als Betreuer oder Bevollmächtigte. Insbesondere diesen Personen soll die Schulungsreihe Information und Austausch vermitteln. Die Schulungsreihe basiert auf dem „Hessischen Curriculum zur Schulung ehrenamtlicher Betreuer“, am Ende gibt es ein hessenweit einheitliches Zertifikat, die Teilnahme ist kostenlos. Es geht u. a. um diese Themen: Grundlagen des Betreuungsrechts, Psychiatrische Krankheitsbilder, Rolle des Betreuers, Demenz, Sozialleistungen. Die Themen werden von erfahrenen Fachreferenten vorgetragen und mit den Teilnehmern besprochen.

Der S.u.B. ist ein anerkannter Betreuungsverein und hat damit die Funktion einer Beratungsstelle. Er widmet sich insbesondere den über 3000 ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern sowie den ungezählten Bevollmächtigten in der Region. Er informiert auch über die Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge durch Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Zu seinen Angeboten zählen auch die regelmäßigen Außensprechstunden, die wöchentlich in Stadtallendorf und monatlich in Rauschenberg, Wetter, Ebsdorfergrund und Fronhausen stattfinden. Mitveranstalter der Schulungsreihe sind der Betreuungsverein Biedenkopf und die Betreuungsstelle des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Die Arbeit der beiden Betreuungsvereine wird vom Land Hessen und in hervorragender Weise vom Landkreis Marburg-Biedenkopf finanziert.

Anmeldung zur Schulungsreihe werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt: Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.), Marburg, Am Grün 16, Telefon 06421/166465-0 oder info@sub-mr.de.

Schulungsreihe für ehrenamtliche Betreuer, Bevollmächtigte und Interessierte

Ort: Gemeinschaftszentrum, Am Markt 2 in Stadtallendorf
Zeit: 18. April bis 30. Mai 2012, 19.00-21.00 Uhr

Mittwoch, den 18. April 2012

Einführung in die Schulungsreihe, Einführung in das Betreuungsrecht

Referenten: MitarbeiterInnen der Betreuungsvereine und der Betreuungsstelle

Mittwoch, den 25. April 2012

Sozialleistungen gemäß Sozialgesetzbuch (SGB)

Referent: Lutz K. Achenbach, Fachdienstleiter im Fachbereich Soziales des Kreises Marburg-Biedenkopf

Mittwoch, den 2. Mai 2012

Die Rolle des Betreuers

Referent: Thomas Wade, Berufsbetreuer, Therapeut, Supervisor, Marburg

Mittwoch, den 9. Mai 2012

Demenz

Referentin: Christina Stettin, Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf

Mittwoch, den 16. Mai 2012

Rechtliche Grundlagen

Referent: Helmut Korepkat, Betreuungsrichter am Amtsgericht Kirchhain

Mittwoch, den 23. Mai 2012

Geistige Behinderung

Referent: Gerd Otto, Referent an der Fachschule der Lebenshilfe für Heilerziehungspflege

Mittwoch, den 30. Mai 2012

Psychiatrische Krankheitsbilder

Referentin: Sabine Altmann, Diplompsychologin im Psychosozialen Zentrum LOK, Stadtallendorf



Sauberhaftes Hessen



Sauberhafte Stadt 2012

Alle, ob Groß, ob Klein, sind eingeladen zum Mitmachen beim **Sauberhaften Frühlingsputz am 31. März 2012 in Bracht**

Treffpunkt: Feuerwehrhaus, 9 Uhr

Der Rauschenberger Stadtteil Bracht beteiligt sich in diesem Jahr an dem landesweiten Wettbewerb „Hessens Sauberhafte Stadt“.

Je mehr Menschen in unserem Ort mitmachen und sich für die Gemeinschaft engagieren, desto mehr Punkte bekommen wir und desto besser geht es unserer Umwelt. Weitere Informationen zu den geplanten Aktionen gibt's beim Ortsvorsteher oder im Internet unter www.rauschenberg.de.

Die Vorschule Ernsthausen feiert ihr 40 jähriges Bestehen

Am 23. und 24.06.2012 wird dieses Fest in und um das Storchennest in Ernsthausen gefeiert. Für die Kinder wird es an beiden Tagen zahlreiche Spielmöglichkeiten und Attraktionen geben.

Am **23.06.** beginnt das Fest um 13.30 Uhr, nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Um 18 Uhr findet eine Aufführung der Theatergruppe Ernsthausen statt. Der Titel des Stückes bleibt bis dahin eine Überraschung. Die Theatergruppe hat extra für die Kinder ein Stück einstudiert. Der Tag klingt mit einem Lagerfeuer und musikalischer Begleitung aus.

Am **24.06.** beginnt um 11 Uhr der Festgottesdienst im Storchennest mit anschließendem Mittagessen. Die Theatergruppe wird um 14.30 Uhr noch einmal das Stück aufführen.

An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Wir freuen uns, wenn viele unserer Einladung folgen, besonders auch die "Ehemaligen" aus den letzten 40 Jahren.

Der Festausschuß 40 Jahre Vorschule Ernsthausen - Kathrin Schick

Überarbeitete Chronik von Josbach liegt vor

Josbach blickt mittlerweile auf eine Geschichte von über 800 Jahren zurück. Anlässlich dieser 800-Jahr-Feier wurde von Uwe Klinck die Chronik des Ortes verfasst, die jüngst aktualisiert und neu veröffentlicht worden ist.

Das Buch ist zum Preis von 29,- € bei Ortsvorsteher Michael Emmerich, Am Kirschgarten 7, Tel. 06425/2115 und bei Frau Katharina Schütz, Am Krausholz 4a, Tel. 06425/2659 erhältlich.



Aspekte aus der Geschichte eines oberhessischen Dorfes 2., aktualisierte Auflage 2010

TERMINE IN RAUSCHENBERG IM APRIL 2012

ARBEITSKREIS „WIR ALLE IN RAUSCHENBERG“ UND EVANGELISCHER KINDERGARTEN LADEN EIN.

Dienstag, 3. April

„Rauschenberger Treff“, Café ab 15 Uhr geöffnet, im Haus der Begegnung

Donnerstag, 5. April

„Lesezeit“ in der Bücherei für Schulkinder, bis 12 Jahre, 16.-17 Uhr „Spielen und Frühstück für Kinder“ unter 3 Jahren mit ihren (Groß-) Eltern, Mehrzweckraum Kindergarten „Mäuseburg“, 9.15-11.15 Uhr

Dienstag, 10. April

Das Café im „Rauschenberger Treff“ bleibt heute wegen der Osterferien geschlossen.

Donnerstag, 12. April

„Einfach mal wieder Englisch sprechen“, im Café „Rauschenberger Treff“ im Haus der Begegnung, 16 Uhr

„Spielen und Frühstück für Kinder“ unter 3 Jahren mit ihren (Groß-) Eltern, Mehrzweckraum Kindergarten „Mäuseburg“, 9.15-11.15 Uhr

Freitag, 13. April

„Kleine Leckereien aus der Küche“ für Kinder, Eltern und Großeltern in der Kita, 15 Uhr

Soziale Beratung in der Kita, von 9-12 Uhr

Montag, 16. April

Mit dem Förster den Wald entdecken, für Kinder, Eltern und Großeltern, Treffpunkt Waldparkplatz am Hainwinkel, 15 Uhr

Dienstag, 17. April

„Rauschenberger Treff“, Café ab 15 Uhr geöffnet, im Haus der Begegnung

Donnerstag, 19. April

„Spielen und Frühstück für Kinder“ unter 3 Jahren mit ihren (Groß-) Eltern, Mehrzweckraum Kindergarten „Mäuseburg“, 9.15-11.15 Uhr

Freitag, 20. April

Soziale Beratung in der Kita, von 9-12 Uhr

Dienstag, 24. April

„Rauschenberger Treff“, Café ab 15.00 Uhr geöffnet, im Haus der Begegnung, Mit Akkordeon-Begleitung wollen wir gemeinsam singen.

Donnerstag, 26. April

1. Spielen und Frühstück für Kinder“ unter 3 Jahren mit ihren (Groß-)Eltern, Mehrzweckraum Kindergarten „Mäuseburg“, 9.15-11.15 Uhr 1.

2. „Spiele-Nachmittag“ für Kinder ab 5 Jahre, mit Eltern und Interessierten, in der Kita, 15.30-17 Uhr

2. „Einfach mal wieder Englisch sprechen“, im Café „Rauschenberger Treff“ im Haus der Begegnung, 16 Uhr

3. „Lesezeit“ in der Bücherei für 4-6-Jährige, 16-16.45 Uhr

Freitag, 27. April

Soziale Beratung in der Kita, von 9-12 Uhr



Homöopathie-

eine moderne Heilmethode mit Tradition

Ein Arzt aus Sachsen begründete vor gut 200 Jahren die Homöopathie. Seine Ideen sind bis heute aktuell. Mehr über diese alternative Heilmethode erfahren Sie von Frau Hil-drun Drothler beim Seniorentreffpunkt am 25. April 2012.

Die Volkshochschule Marburg-Biedenkopf und die Stadt Rauschenberg laden alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Rauschenberg ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein.



Beginn ist um 14:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schwabendorf

Busabfahrzeiten:	13:40 Uhr	13:45 Uhr	13:47 Uhr	13:50 Uhr	3:55 Uhr	13:57 Uhr	14:05 Uhr	14:10 Uhr	14:15 Uhr
	Wolfskaute, Bushaltestelle	Rauschenberg, Marktplatz	Rauschenberg, Bahnhof	Ernsthausen, Bushaltestelle	Josbach, Bushaltestelle	Josbach, Forsthaus	Albshausen, Bushaltestelle	Bracht, Bushaltestelle	Bracht/Siedlung, Bushaltestelle

ASV Rauschenberg fährt mit 2 Mannschaften zu den Hessischen

Beim mit 12 Mannschaften zahlenmäßig gut besetzten Qualifikationsturnier der jüngsten Volleyballerinnen (U 12) um die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften in Weilburg, beteiligte sich der ASV Rauschenberg, wie schon bei der F-Jugend, mit 2 Mannschaften. Ingeheim hatte Rauschenbergs Trainerteam damit gerechnet dass wenigstens eine Mannschaft die Qualifikationshürde nehmen und so den Weg nach Wiesbaden ebnen würde, doch es kam noch wesentlich besser.

Das eingespielte Duo Jule Paech und Caroline Muhm hatte eine starke Vorrundengruppe zugelost bekommen und setzte sich mit gutem Spiel sowohl gegen die TG Hanau II, wie auch gegen den TV Wetzlar mit 2:0 durch.

Wesentlich leichter die Vorrundengruppe von Alina Reger, Hanna Trier und Katharina Limper, die ihre Spiele in der Gruppe D gegen den TV Wetter II und den TV Biedenkopf ebenfalls mit 2:0 gewinnen konnten. Bereits jetzt war das Ziel Hessenmeisterschaft für beide Teams erreicht.

In den Halbfinalbegegnungen scheiterte Rauschenberg II an hoch überlegenen Löhnbergerinnen klar mit 2:0, während die 1. Mannschaft sich mit 25:15 und 25:14 gegen den TV Biedenkopf II durchsetzte und ins Endspiel einzog.

In den abschließenden Platzierungsspielen gewannen Alina, Hanna und Katha völlig überraschend gegen den Biedenkopf II mit 25:13 und 25:19, während Caro und Jule gegen Löhnberg nach 25:16 im zweiten Satz beim 25:22 lange am Satzausgleich dran waren.

Abschlussplatzierung: 1. TuS Löhnberg, **2. ASV 76 Rauschenberg**, **3. ASV 76 Rauschenberg II**, 4. TV Biedenkopf II, 5. TV Wetzlar, 6. TG Hanau, 7. TG Hanau II, 8. TV Biedenkopf, 9. SV Volpertshausen, 10. SV Volpertshausen II, 11. TV 05 Wetter

Heinz - D. Henkel



Qualifikation U 12 in Weilburg

Beim Hessenjugendpokal der weiblichen B-Jugend gab es Silbermedaillen

Ausgerechnet zum Saisonhöhepunkt des Jahres, dem Hessenjugendpokal, präsentierten sich die U 18 Volleyballerinnen des ASV Rauschenberg in erschreckend schwacher Form. Dabei waren die Voraussetzungen denkbar günstig. Der wohl härteste Konkurrent SSC Vellmar, war wie der USC Wald-Michelbach erst gar nicht zum Endrundenturnier im Frankfurter Stadtteil Kalbach erschienen und reduzierte das Teilnehmerfeld auf nur noch 4 Teams.

Doch bereits im Vorfeld verlief nicht alles nach Plan. Am Tag zuvor hatte sich Rauschenbergs wichtigste Stellerin Anna Schade beim Gleitschirmfliegen verletzt und war nur noch punktuell einsetzbar. Folglich musste im Team einiges umgestellt werden, was sich stark auf das Zusammenspiel auswirkte.

Und so hangelte sich Rauschenbergs Nachwuchsteam eher recht und schlecht durch das Vierer-Turnier in dem Jeder gegen Jeden spielte. Zunächst ging es gegen die Gastgeberinnen des TV Kalbach, die noch recht sicher mit 25:14 und 25:21 distanziiert wurden.

Im ersten Satz gegen den SC Königstein geriet der ASV wegen zahlreicher Eigenfehler in Rückstand. Mit etwas Glück gelangen Katharina Selle, Luisa Doss, Victoria Limper, Anne Grimm, Sarah Greib, Antonia Ried, Louisa Dönges und Anna Schade dann doch noch ein 25:23, dem ein deutlicher 25:13 Satzgewinn folgte.

So kam es im letzten Spiel gegen den TV Wetzlar zum aufeinander treffen der bis dahin noch ungeschlagenen Teams. Mit dem besten Satz des Tages ging der ASV Rauschenberg mit 25:16 in Führung und es keimte die Hoffnung doch noch der Favoritenrolle gerecht werden zu können. Doch es kam anders. Je nach Sichtweise waren Rauschenbergs Spielerinnen in der Folgezeit in der Annahme schlichtweg überfordert, bzw. sie stellten das Spielen völlig ein. Mit 25:8 und 15:10 holte Wetzlar den (mit Verlaub hässlichen) Hessenjugendpokal an die Lahn. Für die enttäuschten Rauschenberginnen gab es bei der Siegerehrung nur einen Satz Silbermedaillen.

Abschlussplatzierung: 1. TV Wetzlar, 2. ASV 76 Rauschenberg, 3. SC Königstein, 4. TV Kalbach.

Heinz - D. Henkel



B-Jugend des ASV Rauschenberg Hessenjugendpokal in Klabbach



Abteilung Wandern



Die neu gegründete Abteilung des FV Bracht lädt zur ersten Wanderung ein: **Sonntag, den 01. April 2012** - Treffpunkt Dorfplatz Bracht um 9:00 Uhr.

Wir wollen in unserem märchenhaften Burgwald bleiben und die „**Extratur Stirnhelle**“ abschreiten.

Der Weg ist 14 km lang, für Hin- und Rückweg von Bracht sind noch einmal ca. 6 km zu kalkulieren.

Essen und Getränke sind mitzubringen!



RAUSCHENBERGER NACHRICHTEN

AUSGABEN 2012

Nr. 100 13. April Nr. 102 11. Mai
Nr. 101 27. April Nr. 103 25. Mai

Redaktionsschluss für alle Beiträge und Anzeigen
jeweils am Dienstag - 12 Uhr - vor Erscheinungstag.
Email: info@burgwald-verlag.de